

## **Rainer Brüderle verantwortet 300 Arbeitsplätze in Kaiserslautern**

„Rainer Brüderle haftet für jeden Opel-Beschäftigten in Kaiserslautern“, erklärt Alexander Ulrich, Bundestagsabgeordneter und Landesvorsitzender der LINKEN Rheinland-Pfalz zur angekündigten Streichung von 300 Arbeitsplätzen bei Opel Kaiserslautern durch General Motors.

Ulrich weiter: "Jetzt rächt sich die Weigerung der Bundesregierung, Opel unter Regie der Bundesländer und der Belegschaft zu führen anstatt die europäischen Standorte gegeneinander auszuspielen. Magna war Wählertäuschung und der Verzicht auf öffentlichen Einfluss war eine Einladung zur räuberischen Erpressung durch General Motors. Die Bundesregierung hat jeden arbeitslosen Opelner und ihre Familien auf dem Gewissen.

Noch ist es nicht zu spät. Die Bundesländer sollten mit den Belegschaften Opel übernehmen, statt General Motors den Abbau von Arbeitsplätzen zu bezahlen. Das Management von General Motors war unfähig eine zukunftsfähige Modellpolitik zu entwickeln. Die Renditeforderungen des Mutterkonzerns blockieren eine Neuausrichtung von Opel.

Brüderle entscheidet ob in Kaiserslautern zukünftig Opel Europa oder Matchbox General Motors steht."

**DIE LINKE. Rheinland-Pfalz**

Landesgeschäftsstelle/Presse Rochusstr. 10-12 55116 Mainz